



Schnellinformation

zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 31.01.2024, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 **Fragestunde für die Einwohnerschaft**

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Nachdem seitens des Gremiums keine Einwände zur Tagesordnung vorgebracht werden, eröffnet er die Sitzung und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Seitens der Einwohnerschaft werden in der Fragestunde keine Anfragen an den Oberbürgermeister gerichtet.

TOP 2 **„Ludwigsburg Industriezentrum (LIZ)“/ehemaliges Mann+Hummel-Areal - Vorstellung durch den Projektentwickler Inbright - mündlicher Bericht**

Beratungsverlauf:

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) stellen Vertreter des Projektentwicklers Inbright das geplante neue Ludwigsburger Industriezentrum (LIZ) vor und beantworten Rückfragen des Gremiums.

Beschluss:

1. Die Stadt Ludwigsburg begrüßt den Einwohnerantrag „Photovoltaik-Ausbau auf Ludwigsburger Dachflächen beschleunigen“. Sie erkennt die Forderung nach einer Unterstützung des Zubaus von Photovoltaik auf bestehenden Ludwigsburger Dachflächen durch die Stadt und einen beschleunigenden Ausbau von PV auf eigenen Gebäuden an und unterstützt deren Umsetzung mit den unter der Ziffer 2.2 und 2.3 aufgeführten Maßnahmen.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg, in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (SWLB), darauf hinzuwirken, dass die unter Ziffer 2.4 aufgeführten Maßnahmen prioritär angegangen und umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt nach Ziffern 1 und 2.

Der Beschluss zu Ziffer 1 wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss zu Ziffer 2 wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 25.01.2024 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. In dieser Sitzung sei auch der Vertrauensperson des Einwohnerantrags die Möglichkeit gegeben worden, das Anliegen zu erläutern und zum Einwohnerantrag Stellung zu nehmen.

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert BMin **Schwarz** im Anschluss den Sachverhalt.

Stadtrat **Herrmann** bittet darum, über die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlags getrennt voneinander abzustimmen.

Sowohl er selbst, wie auch Stadtrat Link, seien Vertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke. Daher werde er sich bei der Abstimmung zu Ziffer 2 enthalten. Der Aufsichtsrat sei in seinen Handlungen frei, daher wolle er Maßnahmen nicht priorisiert wissen.

Nach kurzer Aussprache lässt OBM Dr. **Knecht** über die Vorlage Nr. 009/24, getrennt nach Ziffern 1 und 2, Beschluss fassen.

Abweichender Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung ein EU-weites Ausschreibungsverfahren zum Zwecke der Vergabe von Werberechten für Werbung im öffentlichen Raum für die Lose 1, 2 und 4 vorzubereiten, mit den Stadtverbänden für Sport und Kultur, sowie den Kirchen abzustimmen und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die nichtöffentliche Vorberatung im Bauausschuss am 25.01.2024 und die dort mehrheitlich gefasste abweichende Beschlussempfehlung.

BMin **Schwarz** erläutert den Beratungslauf im Bauausschuss. Anhand einer Präsentation erläutert die **stv. Leiterin** des Fachbereichs Liegenschaften den Sachverhalt und beantwortet Rückfragen des Gremiums.

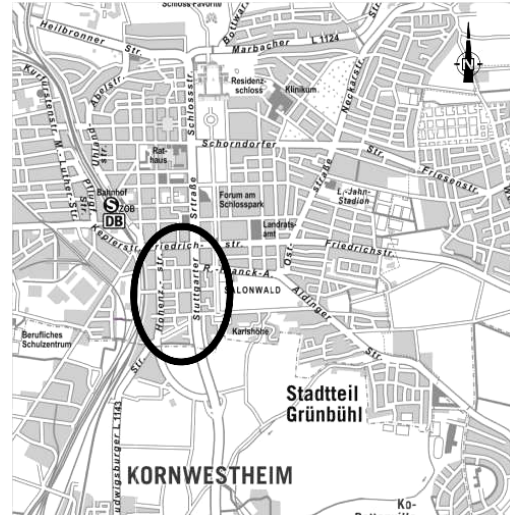
Nach Aussprache formuliert OBM **Dr. Knecht** den oben eingefügten geänderten Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss:

- I. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans „Stuttgarter Straße Süd“ Nr. 052/01 wird beschlossen.

Das am 13.12.2018 eingeleitete Bebauungsplanverfahren (Geltungsbereich siehe Anlage 1) wird eingestellt.

- II. Das Bebauungsplanverfahren soll eingestellt werden, da die Fortsetzung des Verfahrens aufgrund des Inkrafttretens der Erhaltungssatzung „Historischer Gartenstadtteil Südstadt“ nicht mehr erforderlich ist. Das einstige Ziel der Planung, das Bestandsgebiet in seiner besonderen architektonischen Qualität zu sichern und langfristig die städtebauliche Entwicklung zu ordnen, wurde erfüllt.



G

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadtrat Lutz
 - Stadträtin Schmidt

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 25.01.2024 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 333/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Der „Rahmenplan für Dachausbauten“ zum Bebauungsplan „Au“ Nr. 110/21 wird als städtebauliches Konzept nach §1 Abs.6 Nr.11 BauGB beschlossen.
2. Der Rahmenplan soll künftig der Baurechtsbehörde als einheitliche Grundlage für Befreiungen dienen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die nichtöffentliche Vorberatung im Bauausschuss am 25.01.2024 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung.

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert BMin **Schwarz** den Sachverhalt.

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage Nr. 397/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Der Haushaltsabschluss 2022 und der vorläufige Haushaltsabschluss 2023 werden zur Kenntnis genommen.
2. Den Programmplanungen für das Haushaltsjahr 2024 sowie dem damit verbundenen Wirtschaftsplan wird zugestimmt.
3. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird ermächtigt, den Betrauungsakt zur institutionellen Förderung der Scala Kultur Live gGmbH zu erlassen. Die Ermächtigung gilt auch über das Haushaltsjahr 2024 hinaus. Für die Höhe der institutionellen Förderung ist immer der Haushaltsplanansatz des laufenden Haushaltsjahres maßgeblich.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 24.01.2024 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht.

Nach Aussprache lässt OBM Dr. Knecht über die Vorlage Nr. 340/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs zum 31.12.2022 wird gemäß Anlage 1, 1a festgestellt.
2. Ergebnisverwendung
Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Gesamtergebnis von 161.024,49 EUR und einem Sonderergebnis von - 23.893,77 EUR ab. Das Sonderergebnis von - 23.893,77 EUR wird mit den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet und das saldierte Jahresergebnis in Höhe von insgesamt 137.130,72 EUR mit den Fehlbeträgen aus Vorjahren verrechnet.
3. Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Lutz

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg vom 23.01.2024. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 410/23 Beschluss fassen.